

## Die MAULTROMMEL

Jahrgang Nr. 2

### Badesee und Sportanlage Terfens

Als vor vielen Jahrzehnten der Bau der Bundesbahn durch das Inntal begonnen hat, entnahm man zur Schüttung des Bahndammes Schotter und Material im Gebiet der Terfner Au. Wohl entnahm man Material, füllte aber diese Gräben nicht mehr auf. Im Laufe von vielen Jahren verwuchs und verwilderte dieses Gebiet, die Gräben füllten sich mit Inngrundwasser, es entstand die sogenannte »Weiße Lacke« oder später vielen besser bekannt als »Weißlahn«. Über Initiative des Landes Tirol und der Gemeinde Terfens wurde in den siebziger Jahren mit der Planung und Ausführung zur Errichtung einer Badeanlage begonnen. Heute stehen dort Badesee, Sportplatz und Tennisplätze.

Eine wichtige Voraussetzung dafür war die Ableitung des

genden Gemeinden Vorteile bringt.

Die Kosten der Errichtung der gesamten Anlage betragen zirka 8 Millionen Schilling, die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel der Gemeinde Terfens und Bedarfszuweisungen. Gleichzeitig mit der Errichtung dieses Projektes wurde der Radweg Innsbruck—Jenbach geschlossen, dieser führt unmittelbar an dieser Anlage vorbei.

Die Wasserqualität des Badesees wird vom Land Tirol dreimal jährlich überprüft. Der Zulauf zum See ist reinstes Grundwasser, der Ablauf wurde durch die Errichtung einer Schleuße abgeleitet, wodurch das Oberflächenwasser laufend abgeleitet wird. Am Westufer sind Parkplätze für zirka 500 Pkw, bei vernünftigen und raumsparendem Par-



Grandbaches, damit die Wasserqualität des Badesees in den vorgeschriebenen Zustand gebracht werden konnte. Dazu wurde unter der Bahntrasse durchgestochen und das Gerinne des Grandbaches zum Inn weitergeleitet. 4/5 des gesamten Grundareals wurden von der Gemeinde Terfens käuflich erworben, die Ablöse erfolgte von der Bundesbahn und verschiedenen Bauern. 1/5 der Fläche ist im Eigentum der Archeninteressenschaft Terfens. Die Gemeinde hat diese Fläche gepachtet und der Archeninteressenschaft für den ganzen Badesee das Fischereirecht eingeräumt. Somit konnte eine Badeanlage entstehen, die heute nicht nur für die Terfner, sondern für alle umlie-

ken ergeben sich wenig Probleme.

Anschließend an die Badeanlage hat die Gemeinde Terfens an den Tennisclub Terfens-Vomperbach Grundflächen freigegeben. Die Mitglieder des Tennisclubs haben in totaler Eigenregie vier Freiplätze errichtet, ebenso alle dazu notwendigen Einrichtungen und Anlagen sowie ein Vereinslokal. Für diesen muster-gültigen Zusammenhalt kann man dem Tennisclub und seinem rührigen Obmann Hubert Jessacher nur gratulieren.

Wer an Wochenenden oder Werktagen die Badesee- und Sportanlage Terfens besucht und benutzt, wird sehen, welches gelungene Werk hier errichtet wurde.

Gu